Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 14 (1931)

Rubrik: Verkehrsrat

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heraus der Ausreise ihrer Angehörigen widersetzen, was geradezu dem Wesen des modernen Reiseverkehrs widerspricht, dessen Grundcharakter international sein muss. Es könnte dem auch gar nicht anders sein, schon mit Rücksicht auf die Entwicklung der Verkehrsmittel, und so besteht denn auch eine Hauptaufgabe der „Internationalen Union der offiziellen Organe für die Verkehrspropaganda" darin, die Schranken zu Fall zu bringen, die der freien Überschreitung der Grenzen Hindernisse in den Weg legen. Wir selbst haben uns hiefür auch immer eingesetzt und wir werden fortfahren, diesen Standpunkt weiterhin mit allem Nachdruck zu vertreten.

A. GENERALVERSAMMLUNG

Die 14. Generalversammlung fand unter dem Vorsitz des Herrn Ständerat *Simon*, Lausanne, am 18. Juni 1931 in Bern statt. Als Stimmenzähler amteten die Herren Dr. *Urech*, Interlaken und *Alblas*, Montreux, während das Protokoll von Herrn *Jaton*, Sekretär des Verkehrsrates, geführt wurde.

Anwesend waren 46 Delegierte, die 83 Mitglieder mit zusammen 767 Stimmen vertraten, und 12 Delegierte ohne Stimmrecht.

Herr Direktor *Junod* gab einen Überblick über die Tätigkeit, die die Verkehrszentrale im Jahre 1930 entfaltete.

Nach der Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1930, sowie des Voranschlages für 1931 schritt die Versammlung zur Wahl folgender neuer Mitglieder des Verkehrsrates:

HH. *Vélin*, Direktor der Schweizerischen Nationalversicherungs-Gesellschaft in Basel, an Stelle des verstorbenen Herrn Junod (Genf);

J. Séchaud, Präsident des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine in Montreux, an Stelle des Herrn Hunger;

Dr. *Meuli*, Nationalrat und Präsident der Parlamentarischen Gruppe für Verkehr, Touristik und Hotellerie, in Chur;

Dr. *G. Keller*, Ständerat und Präsident der Zentralkommission für Vereinheitlichung der Verkehrswerbung, in Aarau.

Als Rechnungsrevisoren für die Jahresrechnung 1931 bezeichnete die Versammlung die Herren *Wenger*, Gemeinderat in Neuchâtel; Dr. *Branger*, Landammann der Landschaft Davos und Herrn *Schaetz*, Sekretär des Verbandes schweizerischer Transportanstalten in Bern, diesen als Suppleanten.

Sie hörten ferner einen Vortrag von Herrn Dr. *Ith*, Direktor des offiziellen Verkehrsbureaus Zürich an, über das Thema: „Der schweizerische Verband der Direktoren der offiziellen Verkehrs- und Auskunftsbureaux, seine Ziele und seine Beziehungen zu den übrigen schweizerischen Verkehrsinteressenten."

B. VERKEHRSRAT

Der Verkehrsrat hielt im Jahre 1931 zwei Sitzungen, am 23. April und am 14. Dezember in Bern, ab.

In der Sitzung vom 23. April genehmigte er den Jahresbericht und die Rechnung für 1930. Herr Dr. *Grüebler* hielt einen Vortrag über das Thema: „Verkehrsmittel und Fremdenverkehr".

In der Sitzung vom 14. Dezember gedachte der Präsident in ehrenden Worten des verstorbenen Herrn *Niquille*, gewesenen Generaldirektors der SBB., der dem Verkehrsrat seit

dem 5. Juni 1924 angehörte und vom 16. Dezember desselben Jahres zudem Mitglied des Vorstandes war.

Der Entwurf zum Voranschlag und das Tätigkeitsprogramm für 1932, die Herr Direktor *Junod* vorlegte, führten zu lebhafter Diskussion.

Der Verkehrsrat wählte an Stelle des Herrn Niquille seinen Nachfolger in der Generaldirektion der SBB., Herrn *Paschoud*, zum Mitglied des Vorstandes; hernach hörte er einen Vortrag an von Herrn Dr. *Grüebler* über „Aviatik und schweizerische Verkehrswerbung".

C. VORSTAND

Der Vorstand hielt im Jahre 1931 drei Sitzungen, am 30. Januar, 14. September und 24. November in Zürich, eine weitere am 10. März in Lausanne und eine fünfte am 18. Juni in Bern, ab.

Die Verhandlungen betrafen insbesondere folgende Geschäfte:

Geschäftsbericht 1930;
Jahresrechnung 1930;
Voranschlag für 1932;
Finanzlage der Verkehrszentrale;
Nebensitz in Lausanne;
Agenturen in Buenos Aires und Brüssel;
Radiophonische Propaganda zugunsten des Reiseverkehrs;
Messe in Nizza und Verkehrsausstellung in St. Raphaël;
Europäischer Reiseverkehrskongress in Nizza;
Publikationen der Verkehrszentrale;
Vortragszyklus Wehrlin in Deutschland;
Rationalisierung und Vereinheitlichung der Reiseverkehrs-Propaganda;
Fahrplanfragen;
Tariffragen: Vorzugstarife für die Teilnehmer an Universitäts-Ferienkursen, Familienbillette;
Anerkennung der Identitätskarten von französischen und belgischen Staatsangehörigen für die Einreise in die Schweiz;
Massnahmen zur Erleichterung der Einreise deutscher Staatsangehöriger in die Schweiz.

D. MITGLIEDERBESTAND

Auf den 31. Dezember 1930 zählte unsere Vereinigung, mit Einschluss des Bundes, der Bundesbahnen, des Hoteliervereins, des Verbandes der Transportanstalten, sowie anderer Vereinigungen 163 Subvenienten und Mitglieder (1930: 163). Die Gesamtsumme der Subventionen und Beiträge belief sich für 1931 auf Fr. 471 350.— (1930: 471 950.—).

Freiwillige Beiträge ohne dreijährige Verpflichtung oder in Beträgen unter Fr. 500.— gingen von 41 Unternehmungen oder Korporationen (1930: 40) in einer Gesamtsumme von Fr. 6565.— (1930: 6425.—) ein.

E. SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE

I. Allgemeines über Organisation und Tätigkeit.

Trotz der Krise, unter der der Reiseverkehr in der Schweiz und in andern Ländern leidet, hat sich die Tätigkeit der Verkehrszentrale keineswegs vermindert; sie hat im Gegen-